



2-jährige Fachoberschule Gestaltung

Voraussetzungen

Mittlerer Abschluss
Hauptfächer: Deutsch, Englisch
und Mathematik: Mindestanfor-
derung 3, 3, 4

Erfolgreich absolvierter Eignungs-
test
Für die einjährige B-Form: ab-
geschlossene Berufsausbildung

Vollzeitschulform

Führt nach zwei Jahren zur
Fachhochschulreife

Vermittelt theoretische und
praxisorientierte Gestaltungs-
grundlagen

Einjahres-Praktikum im Gestal-
tungsbereich

Perspektiven

Studium in allen Studiengängen
an allen Fachhochschulen
Hessens (Architektur bis Design)

Kunsthandwerk (Zeichenakademie)

Studium an Hochschulen für
Bildende Künste

Ausbildung in den Bereichen Mul-
timedia/Medienproduktion (Web,
Film, TV, Grafik, Layout)

Ausbildung in Fotografie und
Mediengestaltung



2-jährige Fachoberschule Gestaltung



Experimentelle
Bildgestaltung mit
Schülerportraits

Außerschulische Lernorte:
Klingspor Museum, Offenbach



Eugen-Kaiser-Schule Hanau

63452 Hanau · Lortzingstraße 16
Telefon (0 61 81) 98 47-0
Fax (0 61 81) 98 47 47
E-Mail: sekretariat@eks-hanau.de



Eugen-Kaiser-Schule Hanau

Berufs-, Berufsfach-, Höhere Berufsfach-,
Fach- und Fachoberschule

2-jährige Fachoberschule Gestaltung

Skulpturen werden
in Gips geformt
und danach farbig
angelegt.



Eugen-Kaiser-Schule Hanau

63452 Hanau · Lortzingstraße 16
Telefon (0 61 81) 98 47-0
Fax (0 61 81) 98 47 47
E-Mail: sekretariat@eks-hanau.de

2-jährige Fachoberschule Gestaltung

Welche Kompetenzen werden für die Fachoberschule für Gestaltung benötigt?

Die Fähigkeit zur Interaktion, Kommunikation und zur Übernahme von Verantwortung im Arbeitszusammenhang des Unterrichts und zur gemeinsamen Gestaltung der Arbeits- und Produktionsoperationen während der projektorientierten Lernprozesse.

Die Fähigkeit zur Kommunikation über kulturelle und ästhetische, politische und wirtschaftliche Fragen wie auch über spezielle Fragen beruflicher Arbeit.

Die Fähigkeit zur Interaktion mit Menschen anderer kultureller Prägungen.

Die Fähigkeit, die eigene Wahrnehmung zu reflektieren und auf Veränderungen angemessen zu reagieren.

Die Fähigkeit zu Reflexion und Gestaltung gesellschaftlicher und wissenschaftlicher Entwicklungen, insbesondere unter Aspekten einer sozial- und naturverträglichen Medien- und Technikgestaltung.

2-jährige Fachoberschule Gestaltung

Welche Themen- und Aufgabenfelder werden vermittelt (Ohne Haupt- und Nebenfächer)

Zeitrichtwerte in Stunden			
Nr.	Themen- und Aufgabenfelder	Ausbildungsabschnitt I	Ausbildungsabschnitt II
11.1	Gestaltungsgrundlagen	80	
11.2	Gestaltungstechniken I	40	
11.3	Visuelle Kommunikation I	40	
11.4	Gestaltungstechniken II*	40	
11.5	Visuelle Kommunikation II*	40	
12.1	Freie zweidimensionale Gestaltung I		80
12.2	Freie dreidimensionale Gestaltung I		40
12.3	Gestaltung von Lebensräumen		80
12.4	Betrachtung und Beurteilung von Kunst	8	80
12.5	Angewandte zwei- und dreidimensionale Kunst		80
12.6	Fachrichtungsbezogenes Englisch*		40
12.7	Fachrichtungsbezogenes Deutsch*		40
12.8	Fachrichtungsbezogene Mathematik*		40
12.9	Konstruktives Zeichnen I*		40
12.10	Freie zweidimensionale Gestaltung II*		40
12.11	Angewandte zweidimensionale Gestaltung II*	4	40
12.12	Konstruktives Zeichnen II*		40
12.13	Freie dreidimensionale Gestaltung II*		40
12.14	Angewandte dreidimensionale Gestaltung II*		40

* = Wahlpflichtbereich



2-jährige Fachoberschule Gestaltung

Betriebspraktikum

Im ersten Jahr der fachpraktischen Ausbildung wird ein gelenktes Praktikum durchgeführt. Das Praktikum kann sowohl in Industrie-, Handwerks- oder Dienstleistungsbetrieben absolviert werden. Die Praktikumsbetriebe sollten Einblicke in unterschiedliche Bereiche und Hauptfunktionen, Überblicke über fachrichtungsspezifische Zusammenhänge, Mitarbeit in jeweils typischen Arbeitsabläufen, sowie das Kennenlernen und Erproben vielfältiger Arbeitsmethoden bieten.

In der Regel findet das Betriebspraktikum an drei Tagen die Woche statt. Der Praktikant ist über die Schule versichert und hat Anspruch auf einen Jahresurlaub laut tariflichen und gesetzlichen Bestimmungen.

Am Ende soll der Praktikant vom Betrieb bewertete Tätigkeitsberichte erstellt haben.

Antrag auf Zulassung bis 31. März

Beispiel für Medienprojekte:

Gedenken an die Reichspogromnacht in Steinheim
Film, Flyer und Plakat